

Bern, 30. November 2015

Leitbild XENIA, Fachstelle Sexarbeit

Unser Tätigkeitsbereich und unsere Ziele

Wir beraten Sexarbeitende im Kanton Bern und stellen unser Fachwissen Etablissement-Betreibenden, Behörden, Medien, PolitikerInnen und anderen Interessierten zur Verfügung.

Wir setzen uns für folgende Ziele ein:

- die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Sexarbeitenden;
- die Förderung des Selbstbewusstseins der Sexarbeitenden;
- die Förderung der Gesundheit zur Stärkung des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens der Sexarbeitenden;
- die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Sexarbeit;
- die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Organisationen mit gleichen und ähnlichen Zielsetzungen im In- und Ausland;

Unsere Grundhaltung und unsere Werte

- Sexarbeit ist eine berufliche Tätigkeit und verdient als solche Anerkennung.
- Sexarbeitende verdienen Respekt, Anerkennung und die Achtung ihrer Würde unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts, ihrem sozialen Status, ihrer Lebensform und ihrer Religionszugehörigkeit.
- Gewalt gegen Sexarbeitende soll gesellschaftlich genauso verurteilt werden wie Gewalt gegen andere Menschen. Dazu gehört, dass Sexarbeitende dieselben Rechte haben und mit der gleichen Sensibilität vorgegangen wird, wie bei Gewaltdelikten gegenüber Nicht-Sexarbeitenden auch.
- Sexarbeit und Menschenhandel sind klar voneinander zu unterscheiden. Sexarbeit ist eine berufliche Tätigkeit, Menschenhandel ein Verbrechen. Die Verknüpfung der beiden Themen in der öffentlichen Debatte ist Teil des Problems und nicht Teil der Lösung.

Unser Angebot

Individuelle Beratung und Begleitung

Wir bieten Sexarbeitenden individuelle Beratung und Begleitung an.

Wir beraten Sexarbeitende auf ihren Wunsch zum Thema Berufswechsel.

Wir beraten Behörden und Betreibende von Etablissements.

Aufsuchende Arbeit

Wir treten durch die aufsuchende Sozialarbeit mit den Sexarbeitenden in Kontakt, um ihre Arbeitssituation kennenzulernen, eine Vertrauensbasis zu schaffen und das Angebot der Fachstelle bekannt zu machen sowie um die Sexarbeitenden über ihre Rechte und Pflichten zu informieren.

Gesundheitsangebot

Wir leisten durch aufsuchende Arbeit niederschwellige Präventionsarbeit, indem wir über Massnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit insgesamt und insbesondere der sexuellen Gesundheit informieren.

Wir geben Präventions- und Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen ab

Öffentlichkeitsarbeit und politische Arbeit

Wir sind eine Fachstelle für Sexarbeit und bringen unser Fachwissen auf lokaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene ein.

Wir engagieren uns in kantonalen und nationalen Arbeitsgruppen und leisten politische Arbeit.

Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit und erteilen Auskunft an Medien und Interessierte.

Wir erarbeiten Handlungsvorschläge und Grundlagen zuhanden von Behörden, Politik und der Öffentlichkeit und stellen unser Fachwissen sowie unsere Erfahrungen zum Thema Sexarbeit zur Verfügung.

Projektarbeit

Wir initiieren bedarfsgerechte Projekte, welche sich an unseren Zielsetzungen orientieren.

Unsere Arbeitsweise

Wir arbeiten parteilich und orientieren uns an Methoden des Empowerments und der partizipativen Beratung.

Wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht und beraten auf Wunsch auch anonym.

Wir arbeiten national und international vernetzt mit nicht-staatlichen, staatlichen Organisationen und Stellen zusammen.

Wir sind Mitglied von PROKORE, dem schweizweiten Netzwerk zur Verteidigung der Rechte von Personen, die in Berufen des Sexgewerbes arbeiten und sind Aktivmitglied der Aids-Hilfe Schweiz.

Wir sind eine Non-Profit-Organisation.

Unsere Finanzierung

Unsere Finanzierung (Fachstelle und Gesundheitsangebot APiS) basiert überwiegend auf einem Leistungsvertrag mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern.

Um Projekte zu finanzieren, sind wir zusätzlich auf Spenden, Mitglieder- und Gönner_innenbeiträge angewiesen.